

## Pressemitteilung

Übersicht der Witterung in Ahlen im April 2026

Schlagzeile: Temperatur im Durchschnitt aber deutlich zu trocken und viel Sonnenschein

Und nun der Wetterrückblick für den Monat April 2026. Nach meinen Aufzeichnungen im Kleingarten Pattenmeicheln und der Analyse der Wetterlagen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

### **Größere Amplituden bei der Temperatur**

Der Wetterverlauf mit teils größeren Amplituden bei den Temperaturen waren verknüpft mit dicht nördlich und östlich unserer Region durchziehenden Höhentiefs mit ihren mitgeführten polaren Luftmassen. Am 19. konnte das über der Nordsee liegende Höhentief von einem über Westrussland liegenden Höhentrog eingefangen werden und legte sich mit seiner Kaltluft als Höhentrog über Deutschland. Am Boden wirkte das Tief „Waltraud“ über Ostdeutschland und Polen mit Regenfällen und ziemlich kühler Luftmasse. Mit 8,3 l/m<sup>2</sup> Regen am 19. schaffte die Temperatur am 20. nur noch einen Sprung auf 13,4 Grad Celsius.

### **„Tamina“ mit nasser Luftmassengrenze**

Am 10. und 14. ereigneten sich von Nordwesteuropa her zwei Trogvorstöße nach Dänemark. Der erste Trog schickte uns die Kaltfront eines Islandtiefs über unser Land. Mit Regen und Windböen kam die Temperatur im Kleingarten nicht über 15,4 Grad C hinaus.

Der nächste zyklonale Übergriff am 12. war einem Trogresiduum geschuldet. Am Boden lag eine Luftmassengrenze über Deutschland mit den Tiefs „Tamina“ bei den Hebriden sowie Randtiefs über Südfrankreich und Spanien. Regenfälle vom 11. auf den 12. ergaben 4,3 l/m<sup>2</sup> Regen im Kleingarten. Konnte die Temperatur am 11. noch bis 21,6 Grad C steigen blieb das Maximum einen Tag später innerhalb der kühleren Luftmasse bei 15,9 Grad C hängen.

### **Blockierungslagen mit gestörter Zirkulation**

Abseits dieser zyklonalen Störfeuer mit insgesamt überschaubaren Regenspenden hatten Blockierungslagen einen nicht unwesentlichen Einfluss auf das Muster der Großwetterlagen. So wölbte sich am 6. von Nordafrika ein breiter Rücken zunehmend nordwärts in die Nordsee und das südliche Nordmeer auf, der langsam in seinem Nordteil nach Südosten kippte und an seiner Nordabdachung am 10. ein eigenständiges Höhenhoch über dem Nordcap ausbilden konnte. Weiter unten wurde Hoch „Quirin“ über Frankreich gestützt, das seinen Schwerpunkt ebenfalls zum Nordcap verlagerte und einen kräftigen Keil über Deutschland legte. Folge war ein Rückgang der Bewölkung und tagsüber strahlungsbedingte Erwärmung auf rund 19 Grad C. Die Nächte waren jedoch frisch. Am 7. rutsche die Lufttemperatur in zwei Meter Höhe auf 0,1 Grad C im Kleingarten runter.

Noch kälter war es jedoch am Morgen des 1. April mit -1,3 Grad C in der Hütte. Am Boden konnte ich im Außenbezirk am Homannsweg sogar ein Minimum von -5,8 Grad C festhalten. Im Kleingarten zeigte das Boden-Minimumthermometer -1,1 Grad C

### **„Stefan“ und „Uli“ mit Bodenfrösten**

Das Zwischenhoch „Stefan“ lies am 15. unter klarem Nachthimmel über dem Münsterland die Temperatur in Bodennähe in den leichten Frostbereich um -1 Grad C sinken. Tagsüber hatte sich die Luftmasse im Kleingarten bis 20,6 Grad C erwärmen können.

Eine noch kältere und trockenere Luftmasse bescherte uns Hoch „Uli“ bei Island ab dem 22. April. Ein kräftiger Hochkeil hatte sich von diesem Hoch auch über Deutschland gelegt. In 500 hPa entstand ein bogenförmiger Rücken, der über dem zentralen Nordafrika seinen Schwerpunkt hatte und über Island in verjüngter Form westwärts reichte. Bei geringen Luftdruckgegensätzen sank die Lufttemperatur am 23. auf 0,2 Grad C. In Bodennähe ging es auf -0,6 Grad C im Kleingarten runter. Im Außenbezirk Ahlens konnte ich sogar ein Minimum unter dem Strahlungsschutz von -6,3 Grad C festhalten. Raureif überzog vor Sonnenaufgang in einem Hauch die mit Gras bewachsene Fläche. Tagsüber erreichte die Lufttemperatur 18 bis knapp 20 Grad C im Kleingarten.

### **Neue Polarluft wird von „Winfried“ erwärmt**

Vom 25. auf den 26. erfolgte über Skandinavien der nächste Kaltluftvorstoß innerhalb eines Randtroges der südostwärts ins Baltikum seine Hauptstoßrichtung vollzog. Somit kam es bei uns nur zu einem „Streifschuss“ der kühleren Luftmasse. Mit einer kaum aktiven Kaltfront machte sich aber erneut trockene Polarluft mit einer leichten Abkühlung auf rund 17 Grad C bemerkbar. Somit war am 27. erneut Bodenfrost in der Region zwischen -2 bis -3 Grad C aufgetreten. An externer Stelle konnte ich ein Minimum außerhalb der Stadt von -5,4 Grad C feststellen. Unterdessen hatte Hoch „Uli“ das Zepter an „Volker“ übergeben, der sich über der Nordsee ansiedelte. Gleichzeitig

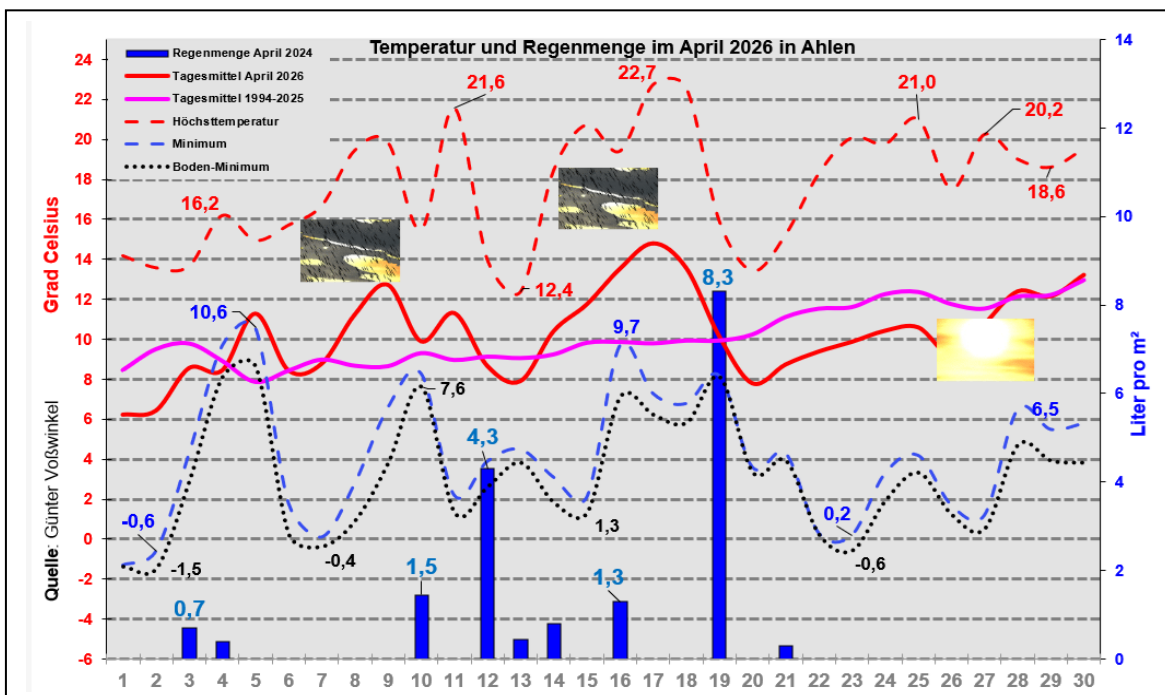
schickte sich in 500 hPa ein neuer Rücken an über dem nördlichen England ein neues Schwergewicht namens „Winfried“ ins Leben zu rufen. Diese Blockierung festigte sich zum Monatsende in Form eines Omega-Höhenhochs über Mitteleuropa. So sorgte der friedliche Freund „Winfried“ für anhaltend sonniges und trockenes Wetter mit milden Tagestemperaturen um 18 Grad C und kühlen, einstelligen Tiefstwerten bei der Lufttemperatur. Am 29. registrierte ich nochmals leichten Bodenfrost von -2,4 Grad C im Außenbezirk. Im Kleingarten ging der Wert in Bodennähe auf 3,9 Grad C runter.

### Fazit Kleingartenwetter:

Im Kleingarten betrug die Monatsmitteltemperatur 10,3 Grad C und lag damit ziemlich deckungsgleich zur Referenzreihe 1995-2025. Dagegen ergab sich zur Reihe 1961-90 ein Plus von 1,7 Grad Kelvin. Das mittlere Maximum betrug 17,6 Grad C und das mittlere Minimum betrug 4,1 Grad C. In Bodennähe betrug der Monatsmittelwert 3,1 Grad C. Der wärmste Tag war mit 22,7 Grad C der 17. April. Die Bodentemperaturen in 10 und 20 Zentimetern Tiefe machten ab dem Monatsanfang langsam einen Sprung aufwärts. Von Anfangswerten zwischen 8 und 9,5 Grad C ging es zum Monatsende auf 13 bis knapp 16 Grad C hinauf. Das mittlere Maximum betrug in 10 cm Tiefe 13,4 Grad C und in 20 cm Tiefe 11,9 Grad C. Bei der Regenmenge gab es im Kleingarten ein deutliches Defizit, weil nur 44 Prozent der Durchschnittsmenge mit insgesamt 18 l/m<sup>2</sup> Regen gefallen waren. Das bestätigt den Trend der zunehmend trockenen Frühlingsmonate. Der mittlere Luftdruck reduziert auf Meereshöhe betrug im Kleingarten 1020,4 Hekto-Paskal und lag um 5,3 hPa über dem langjährigen Durchschnitt. Der Durchschnitt bei der relativen Luftfeuchtigkeit von 68 Prozent lag rund 3,4 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt.

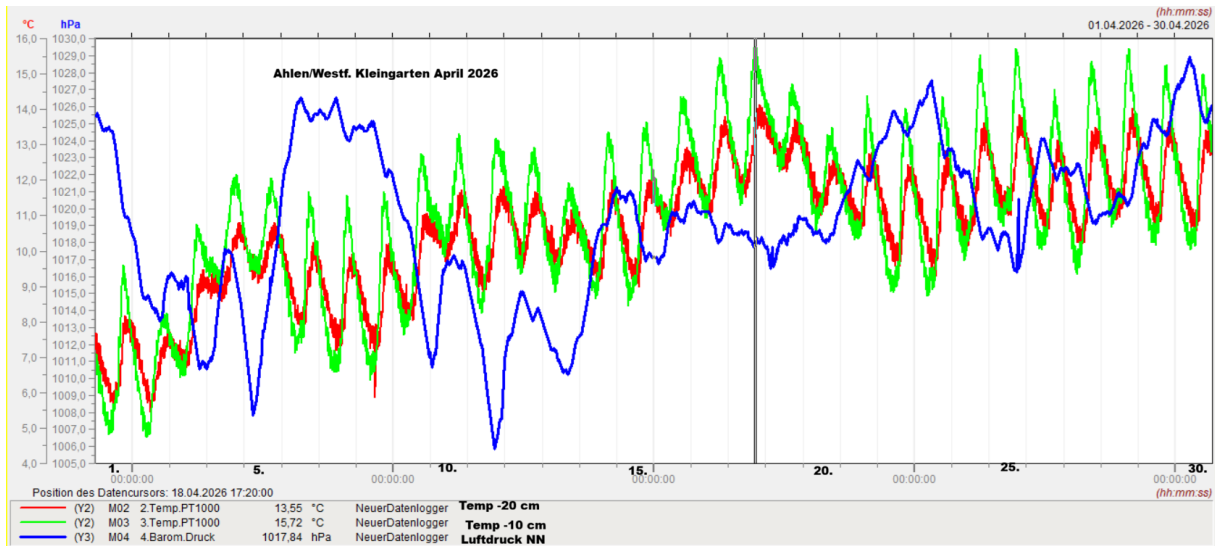
### Phänologie

Im Vergleich zum Vorjahr 2025, bei dem die Monatsmitteltemperatur im Kleingarten um durchschnittlich 1,3 Grad Kelvin höher lag als in diesem April, ging die Birne am 5. in Vollblüte während 2025 dieses Stadium erst am 10. April erreicht würde. Dagegen ging in beiden Vergleichsjahren der Boskop Apfel am 14. in das Vollblütenstadium. Die Rückkehr des Kuckucks konnte ich am 19. April festhalten. 2025 kehrte der Kuckuck um den 26. zurück. Die Heimkehr dieses Zugvogels findet nun rund 10 Tage früher statt.

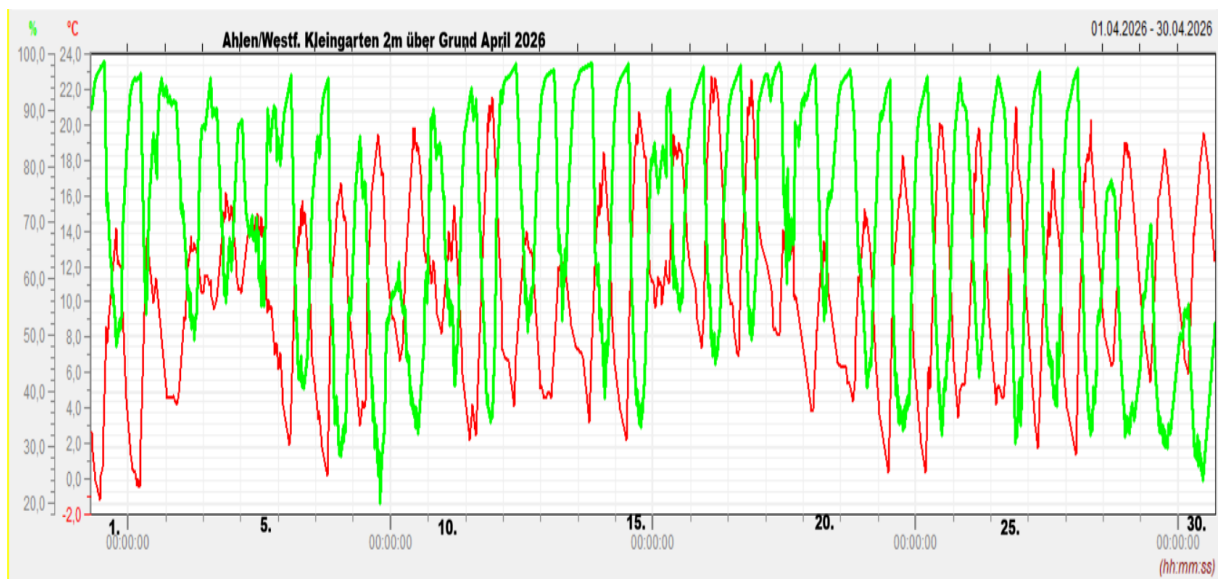


Wert/Jahr	2026	2025	2005	2007
Monatsmittel	10,0° C**	10,9 ° C**	10,7° C	12,9 ° C
Maximum	22,7 °C, 17.	25,7 °C, 30.	21,7 °C, 15.	27,1 °C, 25.
Minimum	-1,3 °C, 1.	-1,5 °C, 7.	-0,3 °C, 21.	-0,4 °C, 21.
BoMin	-6,3 °C*, 23.	-3,4 °C, 07.	-1,5 °C, 21.	-2,7 °C, 21.
Niederschlag	18,0 l/m <sup>2</sup>	49,9 l/m <sup>2</sup>	58,6 l/m <sup>2</sup>	0,8 l/m <sup>2</sup>
Mittel Luftdruck	1020,4 hPa (NN)	1018,6 hPa (NN)	1014,2 hPa (NN)	1021,6 hPa (NN)

Wetterdaten aus Ahlen vom April 2026 und der Historie (Kleingarten/Klärwerk) ©Günter Vofßwinkel  
(C\*=Außenbereich / C\*\*= abzüglich innerstädtischer Abweichung)



Wetterwerte Ahlen für Luftdruck (NN) und Bodentiefentemperatur 10 cm + 20 cm (über Grad im Naturboden) im Kleingarten im April 2026 ©Günter Voßwinkel



Wetterwerte Ahlen für Lufttemperatur zwei Meter und rel. Luftfeuchtigkeit im Kleingarten im April 2026 ©Günter Voßwinkel